

Otto Volk

Wirtschaft und Gesellschaft
am Mittelrhein
vom 12. bis zum 16. Jahrhundert

Wiesbaden 1998
Historische Kommission für Nassau

Inhalt

Vorwort	XI
A Zugänge zur Geschichte einer Landschaft	1
B Geographische und historische Bedingungen der Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft am Oberen Mittelrhein im Spätmittelalter	11
1. Die Landschaft am Oberen Mittelrhein	12
1.1 Das Obere Mittelrheingebiet im Gefüge der rheinischen Landschaft	12
1.2 Die Elemente der mittelrheinischen Landschaft	16
2. Klima und Bodenverhältnisse als Rahmenbedingungen der Landwirtschaft	19
2.1 Das Mittelrheintal als klimatische Vorzugslandschaft	19
2.2 Güte und Ertragsfähigkeit der Böden	21
3. Landschaft und Siedlung am Oberen Mittelrhein im frühen und hohen Mittelalter	22
3.1 Die Siedlungserschließung der mittelrheinischen Kleinlandschaften	24
3.2 Träger des früh- und hochmittelalterlichen Landesausbaus	28
C Der Wandel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Strukturen im Oberen Mittelrheingebiet im hohen und späten Mittelalter	43
1. Die Entwicklung des agrarischen Nutzungsgefüges	43
1.1 Der innere Landesausbau im Rheintal: Die Ausdehnung der Rebflächen im hohen und späten Mittelalter	44
1.1.1 Die hoch- und spätmittelalterliche Ausbreitung des Weinbaus am Oberen Mittelrhein	45
1.1.2 Rodung und Wingertsanlage im Spiegel der Quellen	51
1.1.3 Die Erschließung der Talhänge durch den Terrassenbau	57
1.1.4 Die Ausdehnung des Reblandes auf andere Nutzflächen des Rheintals	72
1.2 Rodung und Siedlung auf den Terrassenhöhen und Hochflächen . .	76
2. Der sozioökonomische Wandel im hohen und späten Mittelalter und die Veränderung der Betriebsstrukturen im mittelrheinischen Weinbau	85

2.1	Der Übergang zur freien Erbleihe und die Auflösung des Fronhofsystems	86
2.1.1	Das Aufkommen der freien Erbleihe	87
2.1.2	Veränderungen in der Hufenordnung der grundherrlichen Güter	92
2.1.3	Die Reduzierung der grundherrlichen Eigenwirtschaft und die Verpachtung der Fronhöfe	100
2.2	Veränderungen der Besitzstrukturen im mittelrheinischen Weinbau	104
2.2.1	Die Parzellierung des Reblandes	104
2.2.2	Die Zunahme der Mobilität des Besitzes an Grund und Boden	107
2.2.3	Veränderungen in der Grundherrenschicht	108
2.2.4	Die Veräußerungen grundherrlichen Fernbesitzes	110
2.3	Grundherrliche und winzerliche Betriebsstrukturen im spätmittelalterlichen Weinbau am Oberen Mittelrhein	116
2.3.1	Grundherrliche Betriebe im mittelrheinischen Weinbau	117
2.3.2	Winzerliche Betriebsformen im mittelrheinischen Weinbau	118
3.	Siedlung, Bevölkerung und territoriale Entwicklung am Oberen Mittelrhein im späten Mittelalter	124
3.1	Die Siedlungsstruktur des Oberen Mittelrheingebiets im 14. und 15. Jahrhundert	124
3.2	Aspekte der Bevölkerungsentwicklung im späten Mittelalter	126
3.3	Die territorialen Verhältnisse am Oberen Mittelrhein im späten Mittelalter	142
D	Die Güterproduktion im späten Mittelalter	155
1.	Der spätmittelalterliche Weinbau am Oberen Mittelrhein	155
1.1	Die Produktionsverhältnisse im mittelrheinischen Weinbau im Spiegel der Pachtverträge	156
1.2	Die Arbeiten im Wingert	173
1.2.1	Anlage und Instandsetzung der Wingerte	174
1.2.2	Rebpfanzungen und Rebschulen	179
1.2.3	Mittelalterliche Rebsorten am Mittelrhein	180
1.2.4	Formen der Reberziehung	184
1.2.5	Die regelmäßigen jährlichen Arbeiten	186
1.2.6	Die Wingertsdüngung	191
1.2.7	Lokale Arbeitsnormen und Innovationen im Weinbau	200
1.3	Die Wingertsbesichtigung	204
1.3.1	Termin und Verlauf der Wingertsbesichtigung	205
1.3.2	Ein Praxisbeispiel: Die Eberbacher Wingertsvisitationsregister	209
1.3.3	Sanktionsmöglichkeiten der Grundherren bei schlechter Bebauung der Pachtwingerte	215
1.4	Die Wingertshut durch Wingertsschützen	220
1.5	Der Wingert als Arbeits- und Lebensbereich: Das Bopparder Wingertsschützenregister (1492–1530)	222

1.6	Die Weinlese	225
1.7	Die Aufteilung des Ernteertrages und die Leistung der Abgaben	229
1.8	Die Verarbeitung und Lagerung des Weins	235
1.9	Betriebsergebnisse und Rentabilität des mittlrheinischen Weinbaus	241
1.10	Zusammenfassung	243
2.	Gärten, Obstkulturen und Weikerte	244
2.1	Haus- und Feldgärten	244
2.2	Der mittlrheinische Obstanbau	248
2.3	Weikerte: Bedarfskulturen des Weinbaus	257
3.	Der Getreidebau	258
3.1	Der Getreidebau in den Bauerndörfern der Hauptterrassen und Hochflächen	258
3.2	Sozioökonomische Bedingungen des Getreidebaus am Oberen Mittlrhein	268
3.3	Spätmittelalterliche Produktionsformen des Getreidebaus am Oberen Mittlrhein	281
4.	Die Viehwirtschaft im Nutzungsgefüge des Oberen Mittlrheingebiets	288
4.1	Art und Umfang der spätmittelalterlichen Viehhaltung	289
4.2	Viehhaltung und Weidrechte	294
4.3	Der Weidegang	298
4.4	Die Wiesennutzung	300
4.5	Grundherrliche Schäfereien im späten Mittelalter	303
5.	Wald und Waldnutzung im späten Mittelalter	313
5.1	Waldvernichtung durch Rodung und Landesausbau	314
5.2	Formen der Waldnutzung im Mittelalter	316
5.3	Waldverwüstungen und Maßnahmen zum Schutz des Waldes	325
5.4	Die Allmendwälder	327
5.5	Landesherrliche Zugriffe auf die Allmendwälder	334
5.6	Einzelbesitz an Wald	339
5.7	Die Absonderung herrschaftlicher Forsten	341
5.8	Jagd und Vogelfang	344
6.	Die mittlrheinische Fischerei	350
6.1	Die Fischerei in Rhein und Lahn	352
6.2	Die spätmittelalterliche Teichwirtschaft	356
6.3	Der mittelalterliche Salmenfang am Mittlrhein	358
7.	Das mittlrheinische Handwerk	367
7.1	Die Handwerke für den örtlichen Bedarf	368
7.2	Gewerbliche Nutzungen der Wasserkraft: Mühlen und Mühlengewerbe im Mittlrheingebiet	381

7.2.1	Frühe grundherrliche Mühlen	382
7.2.2	Der ‚Siegeszug‘ der Wassermühle im 13. Jahrhundert	383
7.2.3	Mühlenganlagen und Wasserrechte	388
7.2.4	Die mittelrheinischen Schiffsmühlen	392
7.2.5	Ölmühlen, Walk- und Lohmühlen	396
7.2.6	Verpachtungen grundherrlicher Mühlen	397
7.2.7	Mühlenbann und Gemeindemühlen	399
7.2.8	Zur sozialen Stellung der Müller	401
7.2.9	Mahllohn und Mühleneinkünfte	403
7.3	Die Exportgewerbe	405
7.3.1	Das mittelrheinische Wolltuchgewerbe	405
7.3.2	Das mittelrheinische Lohgerbergewerbe	411
7.4	Lokale Handwerkerzünfte und regionale Handwerkerbünde	415
7.5	Der mittelrheinische Bergbau	417
7.5.1	Der mittelrheinische Dachschieferbergbau	417
7.5.2	Mittelrheinische Versuche des Erzbergbaus	419
7.6	Das Handwerk im Rahmen der Wirtschaft des Oberen Mittelrheingebiets	421
E	Der Verkehrs- und Transportsektor	423
1.	Verkehr und Transport	423
1.1	Der Verkehr auf Fernwegen und Landstraßen	423
1.2	Der Fährverkehr über den Rhein	428
1.3	Die Einbindung des Mittelrheingebiets in den überregionalen Verkehr: Die Schifffahrt auf dem Rhein	429
1.3.1	Die natürlichen Stromverhältnisse am Mittelrhein	430
1.3.2	Hochwasser, Eisgang und andere Behinderungen der Schifffahrt	433
1.3.3	Die Befahrbarkeit des Mittelrheins im Mittelalter	437
1.3.4	Früh- und hochmittelalterliche Grundlagen der Schifffahrt auf dem Mittelrhein	439
1.3.5	Die Leinpfade und die Organisation des Treidelbetriebs	443
1.3.6	Mittelrheinische Schiffstypen im späten Mittelalter	450
1.3.7	Schiffbau und Schiffsreparatur	458
1.3.8	Der Personen- und Reiseverkehr auf dem Rhein	460
1.3.9	Die mittelrheinische Schifffahrt	467
1.4	Verkehr und Umschlag als Bereiche der mittelrheinischen Wirtschaft	475
1.4.1	Warenumschlag am Rhein: Häfen und Krane	475
1.4.2	Herbergen und Gasthäuser	482
2.	Zoll und Geleit am Oberen Mittelrhein	487
2.1	Die mittelrheinischen Zölle bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts	488
2.1.1	Der Bopparder Reichszoll bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts	488
2.1.2	Das mittelrheinische Zollwesen während des sog. Interregnums	490
2.1.3	Die mittelrheinischen Zölle im ausgehenden 13. Jahrhundert	497

2.2	Die Konsolidierung der mittelrheinischen Zollverhältnisse seit dem 14. Jahrhundert	502
2.3	Die Zollpolitik der rheinischen Kurfürsten im 14. und 15. Jahrhundert	521
2.4	Die Zollpraxis im späten Mittelalter	527
2.4.1	Die Zollanlagen und Zollgebäude	527
2.4.2	Das Zollpersonal	535
2.4.3	Die Zollabfertigung	549
2.4.4	Die Zollarten und Zolltarife	556
2.4.5	Die Zollbefreiungen	571
2.4.6	Zollvergehen und Zollstrafen	584
2.5	Das Geleit und die Sicherheit des Verkehrs am Oberen Mittelrhein	587
2.6	Die Erträge der mittelrheinischen Zölle im späten Mittelalter . . .	594
F	Geld, Währung und Münze am Oberen Mittelrhein	608
1.	Zur Funktion des Geldes in der Verkehrswirtschaft des späten Mittelalters	608
2.	Das mittelrheinische Geldwesen in der Zeit des regionalen Pfennigs	610
3.	Geldgeschichtliche Entwicklungen in der Zeit der Umstrukturierung des rheinischen Währungssystems	617
4.	Die Konsolidierung der rheinischen Währungsverhältnisse durch den Kurrheinischen Münzverein von 1385/86	635
5.	Die Tätigkeit der mittelrheinischen Münzstätten im 14. und 15. Jahrhundert	640
6.	Der spätmittelalterliche Geldumlauf im Spiegel der mittelrheinischen Münzfunde	655
7.	Aspekte der Geldentwertung im späten Mittelalter	657
G	Der Warenaustausch	660
1.	Die Lokalmärkte am Oberen Mittelrhein	661
1.1	Entstehung und Entwicklung der Märkte	661
1.2	Marktrecht und Marktprivilegien	667
1.3	Konventionen des Warenaustauschs: Maß und Gewicht am Oberen Mittelrhein	668
1.3.1	Getreidemaße und andere Hohlmaße	670
1.3.2	Weinmaße	675
1.4	Regelungen des Marktgeschehens	677
1.5	Die Anbieter auf dem Markt: Bauern und Handwerker, Kaufleute, Krämer und Höker	679
1.6	Die Markteinrichtungen: Bänke, Schirnen, Marktstände und Sondermärkte	681
1.7	Das Warenangebot mittelrheinischer Märkte	684
1.8	Saisongebundener Warenabsatz: Jahrmärkte und Kirmestage . . .	685

1.9	Die Einzugsbereiche der mittlrheinischen Märkte	688
1.10	Marktschiffahrt und Schiffskrämer	689
1.11	Marktzoll und Ungeld	691
2.	Die Einbindung des Oberen Mittelrheins in den überregionalen Warenaustausch	698
2.1	Der mittlrheinische Weinhandel	698
2.1.1	Die Kölnfahrten mittlrheinischer Grundherren	700
2.1.2	Die Einkaufsfahrten Kölner Weinhändler an den Mittelrhein	705
2.1.3	Köln als Zentrum des rheinischen Weinhandels	716
2.2	Die Ausfuhr anderer mittlrheinischer Erzeugnisse	724
2.2.1	Der Handel mit gewerblichen Produkten	724
2.2.2	Der Handel mit mittlrheinischem Dachschiefer	726
3.	Die Versorgung des Oberen Mittelrheingebiets durch Einfuhren	728
3.1	Die Einfuhr von Agrargütern und Produktionsmitteln	728
3.2	Die Einfuhr von Bau- und Brennholz	731
3.3	Die Versorgung des Oberen Mittelrheingebiets durch Einfuhren von Nahrungsmitteln	734
3.4	Die Einfuhr von gewerblichen Produkten, Gütern des gehobenen Bedarfs und ausländischen Waren	738
H	Geld und Kredit	749
1.	Die Rolle der Juden und Lombarden im mittlrheinischen Geldgeschäft	750
1.1	Die Juden als Geldverleiher am Mittelrhein	750
1.2	Die Bankgeschäfte der Lombarden am Mittelrhein	773
2.	Kirchliche Geldgeschäfte	778
3.	Der Rentenkauf als Kreditform	780
I	Wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen am Mittelrhein im späten Mittelalter – Eine Zusammenfassung	790
	Hilfen zur Umrechnung von Maßen, Gewichten und Währungsangaben	821
	Abkürzungsverzeichnis	824
	Verzeichnis der Karten, Tabellen und Grafiken	827
	Quellen- und Literaturverzeichnis	831
1.	Ungedruckte Quellen	831
2.	Gedruckte Quellen und Regestenwerke	834
3.	Literatur	847
	Index der Orte, Personen und Sachen	890